

## Schiffahrt nach Peking.

Der Kaiserpalast zu Peking beherbergt etwa 3000 Eunuchen, von denen allein gegen 2000 den Dienst beim Kaiser selbst zu versehen haben. Offiziell für den Dienst im Kaiserpalast bestimmt wurden Eunuchen zuerst unter der Regierung des Kaisers Ho-ti aus der Dynastie K'in. In China haben allein der Kaiser und einige bevorzugte Mitglieder der kaiserlichen Familie das Recht, Eunuchen zu halten. Der Kaiser selbst hat, wie erwähnt, gegen 2000, Prinzen und Prinzessinnen, sowie die Geschwister des Kaisers sind, je 30, die Prinzen und die untergeordneten Kinder des Kaisers je 20, die Wärtner je 10. Außerdem ist es noch einigen Mandarinen von hohem Range gestattet, 10 Eunuchen zu halten. Das Corps der Eunuchen rekrutiert sich auf zweifache Weise. Erstens sind die kaiserlichen Prinzen verpflichtet, von Zeit zu Zeit einige in Dienst zu stellen, und zwar soll jeder Prinz im Zeitraum von je fünf Jahren 8 Eunuchen liefern, für deren jeden eine Summe von 800 Markt erhält. Gewöhnlich haben diese Eunuchen schon eine längere Zeit im Dienste der Prinzen hinter sich. Außerdem existiert im kaiserlichen Palast ein Bureau, in dem Anmeldungen neuer Bewerber entgegengenommen werden. Spiegelt einige bestimmte Bewerber in der Umgebung Pekings, so werden viele Eunuchen in den kaiserlichen Palast für seine Dienste erhält der Eunuch außer dem Lebensunterhalt, der allerdings nur in Reis besteht, nur die geringe Summe von etwa 8 Markt pro Monat. Höhere Posten werden allerdings besser bezahlt, mit etwa 40 Markt pro Monat. Große Einkünfte aber erzielen sie durch die Zerstreuung, die ihnen von allen Seiten zugesandt werden. Im Allgemeinen läßt man ihnen viel Freiheit. Sie sind nur verpflichtet, der Sonnenuntergang sich wieder im kaiserlichen Palast einzufinden. Der Hauptdienst der Eunuchen besteht natürlich im kaiserlichen Palast ab, der 42 Frauen enthält. Die ganze Truppe der Eunuchen ist in 48 Klassen geteilt; der an der Spitze einer solchen stehende Eunuch bekleidet meistens den Rang eines Mandarinen niedriger Klasse. Die einklassigsten aller Eunuchen aber sind die 18 Damen. Sie haben bei den Damen des Palastes Briefdienst zu versehen. Diese Stellen sind auch mit einem großen Einkommen und viel Einfluss verbunden, so daß sie außerordentlich gesucht sind. Der zweite Teil aller Palast-Eunuchen bildet die Schauspielertruppe des Palastes. Gewöhnlich haben sie nur dort den Damen zu spielen; hin und wieder besucht aber auch der Kaiser eine Vorstellung. Die begabtesten unter den Schauspielern müssen aber gerade keine angenehme Stellung haben. Es wird erzählt, daß einer von ihnen einmal vom Kaiser Sien-fou eine Anzahl Bambushüte submittiert erhielt, weil er in einem Drama so natürlich grauerregend gespielt hatte, daß der Kaiser vor Angst zu zittern anfing. Die Eunuchen haben aber überhaupt unter einer besonderen Gerichtsbarkeit. Am strengsten wird Diebstahl bestraft, gewöhnlich mit 100—300 Bambushüten. Bei der Verurteilung aber dem Kaiser gehörige Gegenstände gestohlen, so wird er ohne weiteres zum Tode verurteilt. Auf Flucht aus dem Palast haben beim ersten Male zwei Monate Gefängnis und eine leichte Prügelstrafe, beim zweiten Male aber wird der Defektor für zwei Monate in einen engen Käfig eingesperrt, beim dritten Male wird er aus Peking verbannt und nach der aus dem chinesisch-japanischen Feldzug bekannten Stadt Mukden gebracht. Dem Gottesdienst dürfen die Eunuchen ebenso wie alle anderen Chinesen beizutreten. Nur sind sie von bestimmten religiösen Ceremonien ausgeschlossen.

## Zeppelin's Luftfahrt.

Der allenthalben mit großer Spannung erwartete Aufstieg des vom spanischen Zeppelin erbauten Luftschiffes ist, wie vom Stab gemeldet, von einem vollen, die gegungen Erwartungen übersteigenden Erfolge getönt worden. Nunmehr liegt auch der offizielle Bericht über die Ausfahrt des Zeppelinschen Luftschiffes vor. Dieser erzählt, daß Professor Dr. Hergesell, leitete: Der Aufstieg begann 4 Uhr 40 und dauerte bis 6 Uhr 10 Minuten. Das Luftschiff, vorzüglich abgemessen, hatte einen Auftrieb von 1200 Kilogramm, der durch Ballaststoffe bereit ausgetrieben war, daß der Ballon mit dem ganzen Auftrieb von 70 Kilogramm in die Höhe ging. Der Zweck ward völlig erreicht, der Ballon trieb konstant in einer Gleichgewichtslage von 300 Metern. Sogleich nach Freiwerden des Ballons ließ der Führer die Maschinen und Schrauben umlegen, und zwar, da das Flug, welches den Ballon trug, gegen die Windrichtung ausgelegt war, mit der Richtung des Windes, der während der ganzen Dauer der Ausfahrt Ost-Nord-Ost war. Der Ballon machte zunächst Steuerversuche, die die Zweckmäßigkeit der neuen Steuerordnung auch vollständig erwiesen. Das Fahrzeug gehörte dem Steuer sofort, doch machte sich zunächst einige Unsicherheit in der Führung bemerkbar, da das Ausmaß der Steuerwirkung durch Versuche festgestellt werden mußte. Der Ballon pendelte infolgedessen in der ersten Zeit

stunde über die vom Führer gewollte Richtung etwas hinaus, doch konnte er stets durch geeignete Gegenmaßnahmen in die gewünschte Fahrtrichtung gebracht werden. Nachdem die nötige Erfahrung durch diese Versuche gewonnen war, gelang die Steuerung des Ballons auch direkt gegen die Windrichtung dem Führer vollkommen. Bevor wir auf die Geschwindigkeit des Ballons eingehen, verdient die wunderbare Stabilität des Ballons in Bezug auf seine Längsachse hervorgehoben zu werden. Obwohl die horizontale Lage als die leichte Steigung konnten durch Verschiebung des Laufgewichts bequem erzielt werden. Obwohl genaue Messungen über die Fahrgeschwindigkeit des Ballons noch nicht vorliegen, können doch einige Angaben über die Fahrgeschwindigkeit gemacht werden. Zwei Motorboote, unabhängig voneinander, vertrieben, als der Ballon direkt gegen Wind fuhr, in seinem Kurs direkt unter ihm nicht zu folgen, da die Geschwindigkeit dieser Boote 18 Kilometer pro Stunde beträgt und die Windgeschwindigkeit, gegen welche der Ballon fuhr, nach neuen Messungen 4 Meter pro Sekunde betrug. Es ergibt sich daraus eine Fahrgeschwindigkeit des Ballons von mindestens 8 Metern pro Sekunde. — Ein unerwarteter Resultat! — Der Ballon landete in voller Fahrt auf die Ballonhalbe gerichtet, durch einen ungünstigen Umstand, eine Ballonhülle entleerte sich plötzlich aus heute noch unbekannten Gründen. Eine nähere Untersuchung wird die Gründe ergeben. Trotz dieses enormen Gasverlustes erfolgte die Landung des in voller Fahrt befindlichen Ballons auf die Halle so leicht und allseitig, daß keine wesentliche Havarie entstand.

## Ein neues Auftriebsmittel.

In seinen „Einkünfte ou de l'Education“ schrieb J. J. Roussseau den Satz: „Der Mensch ist von allen Wesen der Erde dasjenige, welches am wenigsten in Herden leben kann“, und der berühmte Verfasser der „Rothschokolade“, Hufeland, hielt „das gedrückte Zusammenwachsen der Menschen in großen Städten für das größte Verleumdungsmittel des menschlichen Lebens“. Die im Jahre 1777 durch Lavoisier erfolgte Entdeckung des Wesens der Luftgenutzung hat das Recht dieser Behauptungen nur bestätigt. Der Kreislauf des pflanzlichen und tierischen Lebens besteht darin, daß dieses immerfort Sauerstoff verbraucht und Kohlenstoff hervorbringt, jenes dagegen immerfort Kohlenstoff verbraucht und Sauerstoff hervorbringt. Wo nun wie in der freien Natur oder auf dem Lande pflanzliches und animalisches Leben einander das Gleichgewicht halten, sind die Lebensbedingungen erfüllt. In den Städten dagegen fällt der Verbrauch des in übergroßer Menge erzeugten Kohlenstoffes in 24 Stunden abnehm der Mensch durchschnitlich 12—12 Kubikfuß Kohlenstoff aus, und die Erzeugung des außerordentlich nötigen Sauerstoffes so gut wie ganz fort, und je enger die Städte, je dichter die Bevölkerung, je überfüllter die Räume, desto gefährlicher werden die Luftverhältnisse, desto weniger sind die Lebensbedingungen erfüllt.

Der angeregte, kitzelnde und folgenreichere Lebensstand läßt sich mildern dadurch, daß man die Städte weitläufiger baut und mehr Gärten und grüne Plätze anlegt. Inzwischen bleibt auch so noch der Lebensstand bestehen, daß der Mensch im Zimmer die Luft, die er schon einmal eingeatmet hat oder die durch die Rungen eines anderen hindurchgegangen ist, nochmals einatmen muß, daß immerfort Sauerstoff gebraucht, Kohlenstoff dagegen erzeugt wird. Offenbar müßte man nach einem Mittel suchen, das dieses Mißverhältnis ausgleicht, indem es Kohlenstoff verbraucht und Sauerstoff hervorbringt. Dieses Mittel zu finden ist thätig gelungen und die betreffende Entdeckung in der Pariser Akademie der Wissenschaften von den Herren Desgrez und Ballhazard angemeldet worden.

Diese Forscher gingen in ganz ähnlicher Weise vor wie seinerzeit Lavoisier bei Entdeckung der Luftgenutzung. Sie brachten verschiedene kleine Tiere, wie Mäuse, unter hermetisch verschlossene Glasglocken, unter denen also die Tiere in kürzester Frist aus Mangel an Sauerstoff hätten ersticken müssen. In dem aber unter die Glasglocke ein Stück in Wasser angefeuchteten biogenen Natrums legte, ermöglichte man es den Tieren so lange zu leben, als von diesem Natrum noch etwas vorhanden war. Der saure Stoff hat nämlich die Eigenschaft, bei seiner Auflösung in der Luft an diese reines Sauerstoff abzugeben und dafür Kohlenstoff aufzunehmen. Sobald das Natrum aufgebraucht war, starben daher die Tiere am Ersticken. Danach stellten die Herren Desgrez und Ballhazard eine Art Taucherglocke aus Aluminium her, der knapp fünf Liter Luft faßte, der in einem mit seinem Inhalt an biogenem Natrum dem, der ihn trug, ermöglichte, ohne Luftzufuhr von außen sich frei zu bewegen und zu arbeiten.

Wir haben damit also etwas einmal ein hervorragendes gesundheitliches Mittel für den Fabrik- und Grubenbetrieb. Die Arbeiter, die bisher gezwungen waren, die schädlichen, oft tödlich wirkenden Gase einzatmen, werden künftig mit einem betriebs-

**Das alte Seiden**

welche das Leben des Amerikaners am meisten plagt und verdirbt, ist bekannt als **Leberleiden**

In vielen Formen, welche alle leicht geheilt werden können durch

**Dr. August König's Hamburger Tropfen**

besten Wirkungen allerorts bekannt sind als prompt und sicher.

sein ausgerichtet, ohne Schaden an ihrer Gesundheit zu nehmen, beratende Arbeiten ausführen können. Von gleichem Nutzen werden diese Helme für das Arbeiten der Feuerwehler in brennenden, raucherfüllten Gebäuden sein, sowie endlich auch für die Arbeiter der Taucher im Wasser sowohl da, wo es sich um tiefenwasserfeste Fortschreibungen, als wo es sich darum handelt, gesunkene Schiffe zu untersuchen und zu heben. Wichtig scheint uns ferner die Anwendung dieses Mittels zum Zwecke der Luftreinigung und Lufterneuerung in den Wohnräumen und Arbeitsräumen der großen Städte. Es werden Versuche auszuführen sein und nach Angaben zu machen über die Größe des nötigen biogenen Natrums im Verhältnis zu dem Raum, in dem es verwendet werden soll, mit der Zahl seiner Bewohner. Sehr wünschenswert wäre es, daß ein Apparat gebaut wird, von dem jeder Bewohner ablesen kann, wie in jedem Augenblick das Verhältnis von Sauerstoff, Stickstoff, Kohlenstoff u. s. w. in der Luft des betreffenden Raumes sich stellt.

## Militärische Luftschiffahrt.

Die jüngsten Versuche mit dem Luftschiff des Grafen Zeppelin erhöhen die Hoffnung auf Lösung des Problems, den Luftballon in beliebiger Richtung fortzubewegen. Daß auch die deutsche Heeresleitung diese Ueberzeugung hegt, beweist die Tatsache, daß ihrerseits die Zeppelinsche Erfindung angestimmt worden ist. Schon der Versuch mit dem bei Berlin verunglückten Schwarzschiffen Luftschiff sollte für die Zukunft lehrreiche und günstige Ergebnisse geliefert haben. In der Ausführung begriffen ist zur Zeit ein Plan des italienischen Professors Ciampietro, der mit einem großen Aluminiumschiff unternommen wird; die neuen Modelle der Franzosen de Santos-Dumont, Mon und Grassignac, der gelungene Versuch des englischen Luftschiffers Spencer, den Kanal zu überfliegen, gehören in dasselbe Kapitel. Sollte die Verknüpfung des freien Ballons gelingen, so würde dies natürlich auch von Bedeutung für die Militär-Luftschiffahrt werden. Inzwischen ist ein Blick auf die bisherigen Leistungen auf diesem Gebiete von Interesse.

Wie in Bezug auf das Briefkastenwesen, so gab der Feldzug 1870—71 den Anstoß, auch dem Luftballon als Beobachtungsmittel wieder erneute und sich bald steigende Aufmerksamkeit zuzuwenden. Für die weitere Entwicklung waren zunächst Frankreich, dann England und schließlich Deutschland bahnbrechend. In Folge der englischen Erfindung, das zum Füllen nötige Gas in comprimiertem Zustande fertig in Stahlbehältern mitzuführen zu können, konnte der Festballon — der, solange die Festbarkeit des Ballons nicht erreicht ist, im Allgemeinen für militärische Zwecke nur in Betracht kommt — außer für die Festungen, auch für das Feldheer ein brauchbares Beobachtungsmittel werden: die bis dahin außerordentlich langwierige und umständliche Füllung des Ballons wird jetzt in drei Stunden nun in circa fünfzehn Minuten bewerkstelligt. In Deutschland konstruierte man Johann den Wagenpart — gegenüber den schwerfälligen Fahrzeugen Frankreichs — den allgemeinen Anforderungen der Armeebräute entsprechende, jedoch er nach Beweglichkeit und Festigkeit den Truppen überallhin zu folgen vermag, und seine Veranwendung selbst in der Vorhut keinen Bedenken unterliegt. Das erhaltene Material ist noch leichter und einfacher im Hinblick auf die Kolonialkriege, wohl aber auch weniger leistungsfähig. Schließlich gelang es Deutschland, durch Einführung des zylinderförmigen „Drachen“-Ballons den großen Nachteil des Kugel-Ballons, daß die Beobachtung aus dem Sturz infolge der großen Schwankungen schon bei den mäßigen Windstärken von 5—7 Metern in der Sekunde unmöglich wurde, soweit zu beseitigen, daß jetzt mehr als die doppelten Windstärken überstanden werden können, die Gebrauchsfähigkeit des Ballons hierdurch aber von 50 auf 80 Prozentage im Jahre gehoben wurde. Jetzt werden Ballons nicht nur seit vier Jahren, bei den Herbstübungen aufsteigende Ergebnisse erzielt. Im Allgemeinen wird aber die an sich schon beschränkte Beobachtungsfähigkeit von Ballon aus überschätzt und werden zu große Ansprüche an sie gestellt; sie wird durch Regen und auch nur trübes Wetter stark beeinträchtigt. Im diesjährigen Manöver wurden außer dem vorgenannten Ballon zu Anreden der

**Das alte Seiden**

welche das Leben des Amerikaners am meisten plagt und verdirbt, ist bekannt als **Leberleiden**

In vielen Formen, welche alle leicht geheilt werden können durch

**Dr. August König's Hamburger Tropfen**

besten Wirkungen allerorts bekannt sind als prompt und sicher.

drahtlosen Telegraphie noch kleinere Ballons verwendet, welche bei dem Mangel hoher, durch das Gebäude gebildeter Aufhängenpunkte die Vermittlungsfunktionen der Anwendung dieser Telegraphie zu bilden hatten.

In den meisten Ländern wandelte man in den Fußstapfen des einen der drei oben genannten Staaten. In Österreich wird erst seit kurzer Zeit nach Begründung der militär-aeronautischen Anstalt, mit großem Eifer nach deutschem Muster an der Entwicklung des Militär-Luftschiffes gearbeitet; bei den letzten Manövern in Galizien war es eine Feldballon-Abteilung den beiden Armeen zugehört; sie befanden sich meist in der Vorhut, so daß man sie schon vor dem eintretenden Artilleriekampf in den Lücken schießen sah und die Führer schon nach kurzer Zeit Meldungen durch Fernsprecher vom Ballon aus erhielten.

In Russland besteht nach französischem Vorbild ein Luftschiff-Inspektionspark; da noch die frühere Gasverwendungsart für die Füllung angewandt wird, und die Fahrzeuge äußerlich schwerfällig sind, so kommt hier bis jetzt die Militär-Luftschiffahrt nur für Festungen in Betracht.

Italien hat, nachdem es mit englischen Luftschiffen im abessinischen Feldzug bei Massaua und Sooli gute Erfolge erzielt hatte, nach englischen Muster einen Feldluftschiffpark gebildet.

Die übrigen europäischen Staaten, wie die Ser. Staaten und Japan bezogen ihre Luftschiffeparties meist aus Frankreich und übertrugen deren Bedienung der Genie- und Telegraphentruppe. Bemerkenswert ist die auf den bisherigen Erfahrungen der anderen Staaten begründete und seit 1897 in Wert gesetzte Bildung einer Luftschiff-Abteilung in der Schweiz.

Eine sehr gute und ausgiebige Organisation besitzt Frankreich in dem „Central-Établissement für Luftschiffahrt“ zu Calais — London nach Lehrabteilung, welchem auch die Herstellung des Materials in eigenen Werkstätten obliegt (in Deutschland wird Alles von der Privatindustrie bezogen), ferner in vier Luftschiff-Compagnien bei den Genie-Regimenten und in den Luftschiff-Sectionen in den größten Festungen; dagegen steht das Material insbesondere durch die Mitführung einer Dampfmaschine, an Feldmäßigkeit hinter dem deutschen zurück. Als besondere Einrichtung einer solchen Section sei ihre Teilnahme an den im Juli d. J. stattgehabten Artillerie-Übungen im Lager von Chalons erwähnt. Entsprechend den von den verschiedenen Schiffs-, Robfahr- etc. Vereinen erworbenen Rechten ist nun auch der Luftschiff-Club — vom französischen Kriegsministerium als Vorbereitungsschule für Militär-Luftschiff angeordnet worden; dieser Club hält alle zwei Monate Übungen ab.

Besonders interessant sind die Versuche, welche mit Drachenballons von Torpedobooten aus bei Kiel und in England gemacht worden sind, und welche die Verwendbarkeit zur See und an der Küste dargelegt haben; trotz der großen Geschwindigkeit, bis 18 Knoten seitens der Boote, ist die Beobachtung nicht erheblich; der Transport des aufgestellten Ballons von Boot zu Boot, bzw. von und zu Land konnte gut bewerkstelligt werden; bei einem Aufstieg Ende der Kieler Förde bei der See bis hinter Rügen und über Rügen hinaus auszuweichen, also Nord- und Ostsee mit einander beobachtend zu verbinden.

Da das für Südafrika mobilisierte englische Armecorps zwei Luftschiffzüge mit sich führte und auch den nach China entsandten Truppen Ballons mitgegeben wurden, so dürften die dort gemachten praktischen Erfahrungen wohl bald zu neuen Resultaten führen.

Nicht weniger als 18 unferer Bundes-Präsidenten (mehr als zwei Drittel der Gesamtzahl) waren Abolitionisten. Vier traten als Lehrer in's active Leben ein: Adams, Garfield, Arthur und Cleveland. Nur einer war Arzt: William Henry Harrison. Einer begann seine Karriere als Gerber: Grant. Zwei waren ursprüngliche Schneider: Fillmore und Johnson. Fünfzehn genossen eine höhere Collegebildung; fünf besuchten nur die öffentlichen Elementarschulen; drei hatten nicht einmal eine Elementarschulbildung. Der einzige Garburierte von West Point unter unferen Präsidenten war Grant.

**Dr. J. A. Sutcliffe,**  
Bund-Drzt,  
Geschlechts-, Urin- und Rectum-Krankheiten.  
Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941  
Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Vorm.; 2 bis 4 Uhr Ab.

**Dr. O. G. Pfaff**  
hat seine Office nach dem  
**Bloughby-Gebäude,**  
No. 224 West Meridian Str., erste Etage  
verlegt.  
Office-Stunden: Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags  
7-9 Uhr: Office 202—Wohnung 224  
Die Wohnung befindet sich im oberen  
1937 Nord Pennsylvania Str.

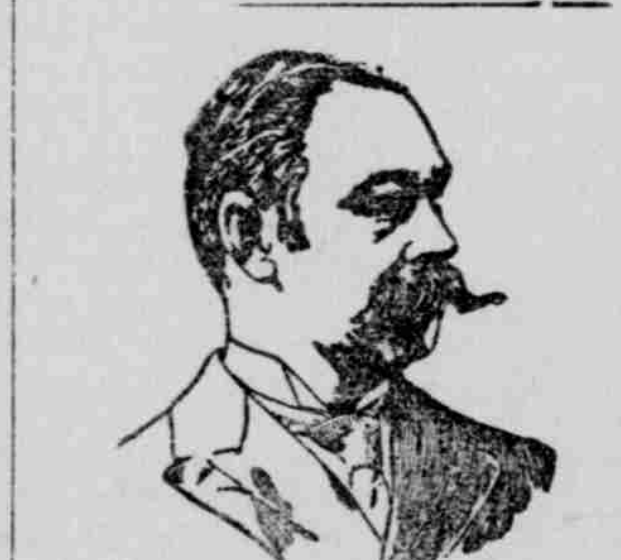
**Dr. I. B. Kirkpatrick**  
—Dentist—  
Frauenkrankheiten und Krankheiten  
des Rectums.  
Chamorro ohne Messer und Canther  
rungen scheidet.  
Office: Roma Building, 31 Ost Ohio Str.

**WALTER FRANZ**  
**Zahn-Drzt,**  
No. 104 1/2 Ost Market-Str., Coffin Block  
Zimmer 48.  
Office-Stunden: 8-12 Uhr; 1-5 Uhr; 7-9 Uhr  
Sonntags von 10 Uhr bis 2 Uhr.

**Otto Deppermann,**  
Deutscher Zahnarzt,  
Majestic Gebäude.  
Zimmer No. 207.

**DR. JOS. E. MORROW,**  
Geschlechts- und Hautkrankheiten.  
20 West Ohio Str.

**C. C. Everts,**  
Deutscher Zahnarzt,  
81 Nord Pennsylvania Str.  
Es wird auf Wunsch angewandt.



**DR. CARTER & Co.,**  
Die zuverlässigen Spezialisten:  
Eine jährliche Erfahrung in der Behandlung von  
chronischen, nervösen und Spezial-  
krankheiten: Blut- und Hautkrankheiten,  
Gicht, Rheuma, Nerven, vererbte Krankheiten,  
Leberleiden und Geschwüre in der Haut. Jeder Fall  
besucht. Erfolgreiche Resultate, nervöse Ab-  
nahme, Hysterie, Krampfadern, Epilepsie  
und hässliche Hauterkrankungen erfolgreich be-  
handelt.  
Schreiben Sie vor oder schreiben Sie für Informa-  
tionen in deutsch und englisch frei.  
Office-Stunden: Dr. Carter & Co.,  
9-12-2-4-7-9-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-